

Erste Sitzung
zur Änderung der Promotionsordnung für den Fachbereich Ingenieurwissen-
schaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
vom 17. März 1978

Aufgrund des Art. 5 in Verbindung mit Art. 70 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 1973 (GVBl S. 679, ber. 1974 S. 45), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1977 (GVBl S. 380), erläßt die Universität Erlangen-Nürnberg die folgende

Erste Sitzung
zur Änderung der Promotionsordnung für den Fachbereich Ingenieurwissen-
schaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg:

§ 1

Die Promotionsordnung für den Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vom 30. Juli 1975 (KMB1 1976 II S. 62) wird wie folgt geändert:


1. § 9 Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:
Als Nebenfächer sind wählbar:
alle in Abs. 2 genannten Fächer sowie
Systemtheorie
Physikalische Elektronik
Wärme- und Stofftransport
Digitale Signalverarbeitung.
2. Nach § 10 Abs. 1 Satz 3 wird folgender Satz 4 eingefügt:
"Die Prüfer müssen Professoren, Honorarprofessoren oder nach den näheren Vorschriften in Art. 70 Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 des BayHSchG bezeichnete Personen sein."
Die bisherigen Sätze 4 und 5 werden die Sätze 5 und 6.

§ 2

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Bereits eingeleitete Promotionsverfahren werden nach den Bestimmungen der Promotionsordnung vom 30. Juli 1975 fortgesetzt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der
Universität Erlangen-Nürnberg vom 8. Februar 1978
und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für
Unterricht und Kultus Nr. I B 4 - 6/24 099 vom
22. Februar 1978.

Erlangen, den 17. März 1978


(Prof. Dr. H. Köbler)
Vizepräsident